

# WO ALLES ANFÄNGT

Foto: Udo W. Beier

KUNST UND HANDWERK  
ARTS AND CRAFTS  
PACELLISTRASSE 6-8

Halle ist keine kleine Stadt, aber ein ruhiger Ort. Die alte Burg Giebichenstein, in der die Kunstfakultät untergebracht ist, erhebt sich über der von Parks und Villen gesäumten Saale. Eine Brücke verbindet die Ortschaften Giebichenstein und Kröllwitz und überspannt hier den Fluss.

Burg Giebichenstein ist ein abgeschiedener Ort, frei von dem Druck, sich bis in die vorderste Reihe der Erfolgreichen in der Kunstwelt zu kämpfen, um sofortige Anerkennung zu erlangen. Hier wird den Studierenden Raum und die nötige Zeit zugestanden, um ihre Gedanken und Ziele zu ordnen, ihre Ideen und auch die erforderlichen Fertigkeiten zu entwickeln, damit sie die angestrebten Ziele erreichen. Sie haben die Freiheit, zu experimentieren und Fehler zu machen, um so auf Neues zu stoßen und diese neu entdeckten Gebiete gedanklich und praktisch zu erschließen. Sie können mit ihren Mentoren und Kommilitonen in einen Dialog treten, um Ideen auszutauschen und zu diskutieren. Sie werden im Bereich der Kunstgeschichte und Ästhetik herausgefordert, und gewinnen dadurch einen Überblick über die Vergangenheit, wie auch die Gegenwart, womit ihnen ermöglicht wird, sich selbst einzuschätzen und im Aktuellen zu verorten.

Nennenswert ist, dass die Schmuckklasse an der Burg Giebichenstein an der Kunstfakultät und nicht im Design angesiedelt ist. Dies ist eine deutliche Aussage, wie Schmuck an der Burg verstanden und gelehrt wird: Er ist eine Kunstform, die zugleich als ein Objekt der Kontemplation, als auch zum Tragen am Körper gedacht ist; er geht über das Dekorative hinaus und spricht die Frage an, wer wir sind, reflektiert über Geschichte, Geschichten und die Zeit, in der wir leben; er bringt zum Ausdruck, wie wir unser Umfeld wahrnehmen und verstehen. Der Schmuck kann formal und abstrakt, aber auch figurativ und narrativ sein, in einer Spannbreite von klein und intim bis groß und repräsentativ.

Hier, »Wo Alles Anfängt«, ist ein Überblick von höchst individuellen Arbeiten, die unter meiner Leitung der Schmuckklasse in den letzten zwölf Jahren entstanden sind. Einige der Teilnehmer haben grade erst angefangen mit dem Studium, manche sind mitten drin oder haben vor Kurzem ihren Abschluss gemacht. Andere sind bereits als Schmuckkünstler in der Autoren-Schmuckwelt etabliert.

Zusätzlich zu sehen sind Arbeiten einer Gruppe international bekannter Schmuckkünstler, die mich begleitet haben, und von denen jeder auf seine Art zur Entwicklung und Förderung der Studierenden beigetragen hat.

Prof. Daniel Kruger



Pacellistraße 6-8, 80333 München  
Tel: 089-290147-0, Fax: 089-296277  
www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de  
info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de

# WO ALLES ANFÄNGT

Lehrende, Absolventen und Studierende der  
Schmuckklasse Prof. Daniel Kruger, Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle

## Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 23. Juli 2015  
18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

## Begrüßung

Prof. Dr. Thomas Raff  
Vorsitzender des Bayerischen Kunstgewerbevereins e.V.

## Einführung

Dietmar Kohler M.A.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Kunstgeschichte  
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

## Führungen

mit Melanie Isverding, künstlerische Mitarbeiterin Schmuck  
Montag, 27. Juli 2015, 17 bis 18 Uhr  
Montag, 31. August 2015, 17 bis 18 Uhr

## Dauer der Ausstellung

24. Juli bis 5. September 2015  
Öffnungszeiten: Mo bis Sa 10 bis 18 Uhr

## Aussteller/innen

Daniel Kruger; Beate Eismann, David Bielander, Anne Fischer, Benedikt Fischer, Melanie Isverding, Sandy Matysiak, Maria Kiialainen, Yonghak Jo, Eva Ulm, Marie-Luise Möller; Karoline Keiter; Carolin Volz, Elisa Sophia Herrmann, Dorothea Heisig, Sarah Schuschkleb, Marcus Biesecke, Lea Klein, Makiko Mitsunari, Florian Milker; Martina Singerová, Danni Chen, Esther Suárez Ruiz, Sophie Baumgärtner, Sawa Aso, Atsuko Fujishima, Annkathrin Pohle, Nadja Buttendorf, Juliane Noack, Claudia Küster, Hyoun-Jung Sung, Kathrin Borst, Stephanie Fleck, Jasmin Matzakow, Silvia Weidenbach, Nicole Lehmann, Jutta Kalfels, Mareen Alburg, Karoline Peisker, Ann Schmalwaßer, Sybille Richter

**2015**  
**BURG**  
**100**

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
University of Art and Design

Diese Ausstellung wird vom Bayerischen Staatsministerium für  
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert.